

Sitzungsprotokoll der 2. Sitzung

des 35. AStA der Universität Osnabrück

Datum: 28. Juli 2008
Ort: Sitzungssaal des AStA-Gebäudes
Protokollant: Patrick Seele
Beginn der Sitzung: 18.15 Uhr

Anwesende:

Referent für Finanzen: Jonathan Klein
Referent für Soziales: Jörg Gakenholz
Referentin für Soziales: Josefine Henkel
Referent für HoPo: Patrick Seele
Referentin für HoPo: Antje Mersen (im Verlauf der Sitzung gewählt)
Referentin für Öffentlichkeit: Marit List
Referent für Kultur: Georg Widelak
Referent für Internationales: Nils Napierala (im Verlauf der Sitzung gewählt)

Tagesordnung:

TOP 0 Begrüßung
TOP 1 File Server
TOP 2 Homepage
TOP 3 Wahl der ReferentInnen
TOP 4 Veränderungen des AStA-Eingangsbereichs
TOP 5 Finanzierung des Gebärdensprachkurses u.a.
TOP 6 Planung des Semesterbeginns Oktober 08
TOP 7 Transparenz
TOP 8 Mitteilungen aus den Referaten
TOP 9 Sonstiges

TOP 0

Der Protokollant begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest (bzw. glaubt ganz fest an diese) und eröffnet die Sitzung.

TOP 1

Marit informiert über die Erneuerung des File-Servers:

Benötigte Daten können in nächster Zeit auf den neuen Server kopiert werden. Alle alten Daten werden archiviert. Bei der Überprüfung der Daten ist zu berücksichtigen, dass unbrauchbare, überflüssige, oder private Daten nach Möglichkeit Entfernt werden sollen. Nils Israel wird den genauen Vorgang noch per E-Mail erläutern.

TOP 2

Marit gewährt einen kurzen Ein- und Ausblick über die Gestaltung der AStA-Homepage:

Das Gruppenphoto wird wiederholt (dann mit *allen* ReferentInnen).

Einzelphotos können bei auf Wunsch verändert werden (einfach eine E-Mail samt Photo an Marit/Alexandra schicken). Zudem kann eine Verlinkung der Referats-Postfächer auf der Homepage mit der jeweiligen privaten E-Mail-Adresse eingerichtet werden.

Es wird darum gebeten, eine Kurzbeschreibung über das jeweilige Referat anzufertigen, welches dann auf der Homepage veröffentlicht werden soll. Dies kann mit der Präsentation der Referate im „*Ersti-Hilfe-Heft*“ verknüpft werden.

Marit weist darauf hin, dass die Homepage, insbesondere für ausländische Studierende, auch auf englischer Sprache zur Verfügung stehen sollte und bittet um Hilfe bei der Umsetzung. Die Anwesenden stimmen dem Anliegen zu (siehe auch TOP 7).

TOP 3

Die Wahl weiterer ReferentInnen für die Referate HoPo und Internationales wird, nach kurzer Diskussion über die Bedingungen, bezogen auf die zweite Referentenstelle für das Referat Internationales, vollzogen:

Beide ReferentInnen werden einstimmig, in offener Wahl vom AStA gewählt [6/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung)].

Der zweiten Referentenstelle für das Referat Internationales wird auf Wunsch der HG-HTW keine Aufwandsentschädigung gewährt. Sven und Nils teilen sich den einfachen Satz

bzw. das Referat. Mit Hinweis auf die in der letzten Sitzung zu Protokoll gegebene Absprache über grundsätzlich anzustrebende konsensuelle Entscheidungen des AStA, wird Nils volles Stimmrecht zugestanden.

TOP 4

Nach Auskunft von Jonathan besteht die Möglichkeit, durch das Dezernat für Gebäudemanagement, die eine Seite des Durchganges (Eingangsbereich zum AStA) renovieren zu lassen. Die Erneuerung der Tür wurde in Aussicht gestellt, jedoch gab es bisher keine konkreten Zusagen.

Der Vertreter des Dezernates für Gebäudemanagement äußerte hinsichtlich einer nur teilweisen Renovierung der oben genannten Wand Bedenken.

Die Diskussion und ein möglicher Beschluss zu diesem Thema werden bis zu konkreten Zusagen des Dezernates vertagt.

TOP 5

Josefine erläutert, dass die bisherige Teilfinanzierung durch die Zentrale Studienberatung, der vom AStA angebotenen Gebäudensprachkurse, nicht mehr abgesichert ist. Eine Kostenverlagerung auf die studentischen TeilnehmerInnen der Kurse soll jedoch verhindert werden. Frau Dr. Danz (ZSB) empfiehlt dem AStA eine Förderung durch Studiengebühren zu beantragen. Dieses wird von mehreren ReferentInnen, im Hinblick auf die prinzipielle Ablehnung von Studiengebühren (und entsprechend der Beteiligung an deren Verteilung) kritisiert.

Josefine und Jonathan erklären, dass eine Finanzierung aus AStA-Mitteln möglich sei. Jonathan weist darauf hin, dass diese Ausgaben zu einem dauerhaften Haushaltsposten werden könnten, wenn keine anderen Drittmittel gefunden werden. Jonathan verdeutlicht, dass er ein „Arrangement“ im Bereich der Verwendung von vorhandenen Studiengebühren, unter der Bedingung des Vorteilsbezugs durch StudentInnen, gutheißen würde – in Anbetracht einer nachhaltigen Haushaltsplanung.

Antje, Nils, Georg, Jörg und Patrick äußern Bedenken, da dadurch die bisher strikte Ablehnungspolitik des AStA gegenüber den Studiengebühren gefährdet sei und eine Beteiligung an der Verteilung der Studiengebühren als -stille Akzeptanz- gewertet werden könne. Die Haltung gegenüber Studiengebühren, dürfe sich nicht nach dem

Finanzhaushalt des AStA richten (Nils). Antje und Marit werfen ein, dass ggf. auch eine dauerhafte Finanzierung der Kurse möglich und der AStA finanziell gut aufgestellt sei.

Jonathan verweist auf die verpflichtende Bildung von Rücklagen, widerspricht aber nicht grundlegend.

Es wird einstimmig beschlossen [8/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung)], den Gebärdensprachkurs + Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene + Blindenschriftkurs zunächst als einmaligen Haushaltsposten durch AStA-Mittel zu finanzieren, wenn keine alternativen Mittel erschlossen werden können. Philipp und Jonathan sollen die Möglichkeiten im Bereich der ZSK beleuchten, Josefine eine fortgesetzte, ggf. geringere, Teilfinanzierung durch die ZSB erwirken. Zusätzlich wird angedacht, Kursteilnehmer zu animieren, sich im Bezug auf die Zusatzfinanzierung der Kurse zu engagieren.

Bei einer Gesamtfinanzierung der oben angegebenen Kurse durch AStA-Mittel (ohne Zuzahlung durch studentische Kursteilnehmer) beläuft sich der Kostenpunkt auf insgesamt € 1700 (€ 700 + € 500 + € 500).

TOP 6

Patrick verweist auf die Planung des Semesterbeginns (Oktober 08) und die Betreuung und Einführung der Erstsemester. Patrick wird „Des Filmeurs“, die Filminitiative der Universität Osnabrück, um Unterstützung bei der Realisation des AStA-Vorstellungsfilmes bitten.

Marit erinnert an die ausführliche Vorstellung der einzelnen Referate im „Ersti-Hilfe-Heft“, sowie auf die Notwendigkeit weiterer Artikel. Jedes Referat sollte weitere Artikel mit referatsspezifischen Themen entwerfen. Diese sollten nach Möglichkeit ab Mitte August zur Verfügung stehen.

Abgesehen von der Vorbereitung des „Ersti-Hilfe-Heftes“ und der Vorstellung des AStA durch die Präsentation des AStA-Filmes und der Rede in der Stadthalle, sind folgende weitere Aktionen geplant:

- Goodie-Heft + Goodie-Tasche (Vorbereitung: Philipp)
- AStA-EW-Party
- zusätzlich soll besonderer Wert auf die Einbindung internationaler Studierender gelegt werden

TOP 7

Patrick gibt eine Beschwerde im Bezug auf die Transparenz der Entscheidungen des StuPa/ASTa wieder und bittet zukünftig um größtmögliche Anstrengungen auf diesem Gebiet.

So ist beispielsweise die Homepage des StuPa seit längerem nicht mehr aktualisiert worden (Patrick sendet E-Mail an die StuPa-Präsidentin). Eine verstärkte Nutzung des HP-Bereichs „Aktuelles/News“ durch alle Referate, auch im Hinblick auf StuPa-Entscheidungen, sowie weitere UNI-Internas, wird angedacht. Zusätzlich soll eine Direktverlinkung des ASTa/StuPa über die Startseite von Stud.IP (Osnabrück) entstehen. Auch die weitere Nutzungsmöglichkeit von Stud.IP soll überprüft werden.

TOP 8

Keine weiteren Mitteilungen aus den Referaten.

TOP 9

Jonathan stellt das Angebot für eine „Umweltversicherung“ vor. Nach kurzer Erläuterung wird das Angebot als ungeeignet/überflüssig abgelehnt.

Die Sitzung wird um 19.20 Uhr geschlossen

Patrick Seele
Protokollant und Sitzungsleiter